

Deutscher Reichstag.

© Berlin, 20. März.

[illegible]

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus

© Berlin, 20. März

[illegible]

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 21. März. Wie die „Post“ hört, sind von Kaiser in der Armee zahlreiche Beförderungen genehmigt worden. — Das Staatsministerium trat gestern Nachmittag 2 Uhr, im Reichstagsgebäude unter dem Vorsitz des Reichs-kanzlers zu einer Sitzung zusammen. Man erwartete derselben eine Entscheidung darüber, in welcher Form den Lieberhain's Anträge, bezugs Verwertung des Lieberhain'sches Reiches zur Schuldentilgung, Rechnung getragen werden kann. — Wie verlautet, erklärte Staatssekretär Riebeck einen Mitglieder der Kommission für das bürgerliche Gesetzbuch gegenüber, daß für die verbündeten Regierungen das ganz bürgerliche Gesetzbuch unannehmbar werden würde, wenn bei Ratung der Konferenzen und des Centrums, monach obbligatorische Gültigkeit ausgedehnt und dafür die fakultativ eingeführt werden soll, angenommen werde. Eine diesbezügliche Erklärung soll demnächst im „Reichsanzeiger“ erfolgen. — Professor Dr. Rappaport ist am 1. April 1896 definitiv als Oberdirektor der „Freuz-Zeitung“ berufen worden.

* **Hundshof im Reiche**. Wegen Reichstagsbeziehung hand der Randerlehrer Hobelien vor der Strafkammer des Gothard Landgerichts. Es wurde auf Gefängnis des Verbohrers erkannt, da nach Lage der Sache angenommen werden muß, daß der Angeklagte nur zu König von Preußen und nicht den Kaiser beistehen habe. Nach § 30 des Reichsverfassungsgesetzes ist über die Angelegenheiten eines Bundes, von dem nicht ein Mitglied des Reichstages ein, Da diese nicht vorliege, so wurde auf Gefängnis des Verbohrers erkannt.

Der Reichstag vor 25 Jahren.

[illegible]

England.

* **Oesterreich-Bohmen.** Am Montag, 20. März, wurde: Hier kam es endlich der Wähler der neuen Erneuerung der ungarischen Krone in fast gleichem Stimmten den Demonstrationen. Die Volksgemeinde nahm Partei für die Partei. Als die Demonstranten der Aufforderung der Polizei, sich zu zerstreuen, keine Folge leisteten, rief mehr als die sechste Hundert gegen sie schrien und schrien, damit die Polizei ein. Es erfolgte Polizeigröße mehr, sind aber zwei Polizeicommandos und ein Kommando der Gendarmen erschienen. Die Versammlung wurde vertheilt. Wie viele Geiselnahmen bei dem Eintritt Verlegungen davongetragen haben noch nicht festgestellt werden können.

* **Großbritannien.** Londoner Blätter erzählen, wenn die französische Regierung England die Grundungsberechtigungen der christlichen Schöpfung angreifen, so werde England selbst das Gebot vorstehen und dadurch neue Streitigkeiten auslösen. Abermals wird es lächerlich, zu behaupten, daß die Opposition Frankreich allein das Angreifen des christlichen Schöpfens verhindern könnte.

* **Afrika.** Die Deutsche griffen am 18. März die Festung von Soudani der Sahara diesmal an und wurden die Deutschen zurückgewiesen. Der Angriff war erfolglos. Die deutsche Expedition brachte nur, ist wieder betheiligte. Die Route im Süden ist unbedeutend.

Aus Kunst und Leben.

* **Königliche Schauspieler.** (Hoch- u. Seilewenz) am
Sonntag den 23. und Montag den 24. Mittags um 1½ Uhr
und Nachmittags um 7½ Uhr die Mitglieder des Königl. Hoftheaters:
Schiffert, F. und Lytes Symphonie-Kongert. Anfang 7 Uhr.
Montag, den 23. Abonnement C. 40. Vorstellung: Der Tod des
Don Juan. Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 24. Abonne-
ment D. 40. Vorstellung, zum ersten Mal: Gemme's Gefährte. An-
fang 7 Uhr. Mittwoch, den 25. Abonnement A. 41. Vorstellung:
Cavalieri. Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 26. Abonnement B.
42. Vorstellung: Die Räuber. Anfang 7 Uhr. Freitag, den 27. bei aufgehobenen
Abonnement, zum Besten des hiesigen Corporations, eine einblättrige
„Norme“. Norme: Sammlungen aus Frau Moran-Diden an
Wänden, als Golt. Anfang 7 Uhr. Samstag, den 28. Abon-
nement C. 41. Vorstellung: Die Hölle. Vorher: Gesteht
Gott! Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 29. Abonnement
D. 42. Vorstellung: „Die Räuber“. Anfang 6 Uhr. Montag, den 30.
Abonnement A. 42. Vorstellung: „Solari“. Anfang 7 Uhr.

[illegible]

Aus Stadt und Land.

Wien, 21. März.

[illegible][illegible]

Restaurant „Tivoli“

Louisenstrasse 2.

Sonntag, den 22. März:

Speisenfolge für Diners à Mk. 1.50

von 12—2 Uhr:

 $\frac{1}{2}$ Dtzd. Holländer Austern.

Schildkröten-Suppe.

Vol au Vent à la Toulouse.

Roastbeef garnirt,
Salat und Compote.Eis oder
Butter und Käse.

Soupers von 6—11 Uhr Abends à Mk. 1.20:

 $\frac{1}{2}$ Dtzd. Holländer Austern
oder Fisch-Speise.

Rumsteak garnirt und Salat.

Eis oder
Butter und Käse.**Carl Herborn.**Reichhaltige Weinkarte. Biere: Pilsener Bürgerl.
Brauhaus und Münchner Bürgerbräu. 3667**Bratwurst-Glöcklein.**Würstchen aus dem Bratwurst-Glöcklein
Nürnberg täglich frisch empfiehlt**J. M. Roth Nachf.,**
Kl. Burgstrasse 1.

Alleinige Verkaufsstelle. 3529

Für praktische**Ausstattungs- u. Gelegenheits-Geschenke**

empfehle aus meinem reichhaltigen Lager

Tafelbestecke,
Fischbestecke,
Austern-,
Krebs-,
Hammer-,
Salatbestecke,
Franchir-
Bestecke.In hochfeiner
Ausführung,
in jedem und
jeden Stück.Tischmesser u. Gabeln
in einfacher bis feinsten
Ausführung, in allen ge-
wünschten Mustern,
Taschmesser,
Jagdmesser Nicker etc.
Scheeren aller Art,
Scheeren in Etuis.Haushaltungsmaschinen.
Garten-Scheeren, Messer und Haumsägen.
Engl. Nadel-Etuis. Toilette-Garnituren.
Haarmesser. Rasir-Garnituren.Amerik. und deutsche Sicherheits-Rasirapparate
zum Selbstrasiren.

Vertretung

I. Herendorfer Metallwaaren-Fabrik (Arthur Krupp)
und Verkaufslager deren Fabrikate
in versilberten Tafelgeräthen aller Art
und Rein-Nickel-Hochgeschirren
zu Fabrikpreisen. 3237**G. Eberhardt,**

Wiesbaden — 40. Langgasse 40.

Messwaaren-Fabrik. — Reparaturwerkstätte. — Dampfheleiferei.
Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg.Der am 14. er. sich vor der Königl. Straf-
kammer abgespielte Fall, wonach ein Weinändler
und ein Kaufmann, Beide von hier, wegen gefälschten
Tokayer zu je Mk. 200.— Geldstrafe verurtheilt
wurden, bietet von Neuem wieder Veranlassung zur
Vorsicht beim Einkauf von Medicinalweinen.Seit langen Jahren schenke ich dem Artikel Tokayer
besondere Beachtung und suche meine Mühe und Kosten
absolut reine Weine zu importiren. Meine
Tokayer Weine gebe ich bei jedem Bezuge dem
Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. H. Fresenius zur Unter-
suchung und wenn die Reinheit constatirt ist, nehme ich
die Weine in Verkauf.
So empfehle ich heute wieder als meine Specialität**Natur-Med.-Tokayer**à Mk. 2.20 per $\frac{1}{2}$ L., Mk. 1.20 per $\frac{1}{4}$ L., Mk. 0.50 per $\frac{1}{8}$ L.,
Mk. 0.50 per $\frac{1}{4}$ Fl.

Schutzmarke.

Siegel.

Der Wein ist auch in
meinen bekannten Verkaufs-
stellen zu haben. Etiketten
tragen meine hier neben ab-
gebildete Schutzmarke und
jede Flasche ist mit meinem
Siegel verschlossen, worauf
ich beim Einkauf zu achten
bitte. 3501**J. Rapp, Goldgasse 2,**
Delicatessen-Geschäft und Weinhandlung.**Confirmanden-Stiefel,**die eine schöne gefällige Form haben und gleichzeitig aus vorzüg-
lichem Material verarbeitet sind, verkauft**Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,**
16. Langgasse 16,

für 5.50, 6.75, 7.50 und 8.50 und zwar

Mädchen-Stiefel zum Knöpfen oder Schnüren mit Lackblatt und hohen oder niedrigen
Absätzen.**Knaben-Stiefel** mit Gummilanz, glatt aus einem Stück gearbeitet oder auch mit Einsatz.**Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar, 16. Langgasse 16.****Zur gefl. Beachtung!**Meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung, dass mein
Geschäft während 8 Tagen — von nächsten Samstag, den 23.,
bis Montag, den 30., Abends, geschlossen bleibt.**Photographische Anstalt**
Georg Schipper,Langgasse 30,
empfiehlt sich bei bekannt vorzüglicher Ausführung.Preise: 7 Bild 5 M., 8 Cabinet 6 M.,
12 Bild 8 M., 7 Cabinet 10 M.,
12 Cabinet 18 M.

Größere Bilder billig.

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

2793

Proben von jeder Aufnahme.

Schuhwaaren.Billiger wie jede Concurrenz verkaufe ich alle auf Lager
habenden Schuhe und Stiefel nur bester Arbeit, von
den einfachsten bis zu den feinsten, für Herren, Damen
und Kinder. Für Communicanten u. Confirmanden
größte Auswahl zu den billigsten Preisen. 2779
NB. Bitte meine Schaufenster zu beachten.**Joseph Fiedler,**

17. Neugasse 17.

Versuchen
ist die
beste Ueberzeugung.**Sie**können nirgends besser und billiger
alle GattungenSchreiben hilft
nichts,
Thatsachen beweisen.**Möbel,****Betten, Kinderwagen, Herren- u. Confirmanden-Anzüge,**
Damen-Garderobe, Manufacturwaaren, Stiefel, Uhren
etc. etc.**auf Abzahlungen**

mit geringer Anzahlung kaufen, als in dem als solid anerkannten

Credit-Waaren-Haus**J. Wolf**

Wiesbaden,

Bärenstrasse 3, 1.

In jeder Art
das Neueste auf Lager
StetsBillige
Preise wie gegen Baar.
Solide Bedienung.

Bäckerei W. Weygandt,
Goldgasse 5, Telephon No. 198,
empfiehlt
drei Mal täglich frische
Wiener Kaisersemmel,

**Nur 1 Mt.**

Jeder in eine Golduhr oder Silberuhr, Reingold
besitzend Mt. 1.00. Garantie 2 Jahre.
G. Spies, Uhrmacher und Goldarbeiter,
Wehrhofsstr. 27, 1 St.

Abonnements-Einladung.

**Das Caffeler
und Anzeiger**
Hrgang.

Die der in Caffel erscheinenden
wöchentlichen Beilage

„Lunderstube“

in pikanten feuilletonistischen
Formen Unterhaltungsblatt, welches
des Hauptblattes bildet.

den telegraphischen Nach-
richten Mittheilungen über die
er Politik, welche außerdem in
trag zusammengefaßten Tages-
sche und objective Besprechung
situation erfährt der lokale und
haltige Nachrichten vermischen
in mittheilungswürdigen Ereignisse
nämlich der Leser und des Zeitens
Aufsätze für die mannigfache
etwa enthält die neuesten und
Novellen aus der Feder be-
rühmter Dichter täglich Markt-
stellen bedeutenden Handels-
stellen über in und aus-
u. f. w.

er Preis beträgt 3 Mark
und sind die Bestellungen bei den
zu bewirken.

an „Caffeler Tageblatt und
Anzeiger“ und werden mit nur
t. Bei größeren Aufträgen oder
er Rabatt.

Tageblatt u. Anzeiger“
mit den ersten Posten

Stellungs des
att und Anzeiger“.

in. v. 3 od. 4 Jm., eleg. ausgef.,
je Zeile preisw. zu verm. 1007

Firma,
er Stoff,

bergasse 4.

B. Schäfer,
Photograph,
Reinstraße 21, Part.
(Taunus-Hotel.)
entirt.

e Osterzeit!

hlungs-arten

er Ausstattung

Hof-Buchdruckerei.

Wiesbaden.

Goldene Medaille.



Höchste Auszeichnung



Die Dampf-Kaffeebrennerei

B. J. Willms in Köln

empfiehlt den so berühmten hochfeinen nach Professor Dr. Justus von Liebig's Methode gebrannten

JAVA-KAFFEE
Wiener Mischung
per Pfund zu Rm. **1.70**

Die aromatischen Bestandtheile des Kaffees werden bei der Art der Röstung gebunden, während sie sich bei gewöhnlicher Röstung verflüchtigen.

Es werden daher 25% Kaffee erspart.

Nicht allein, dass dieser Kaffee kräftig, rein und feinschmeckend ist, was man von jedem feinen Kaffee verlangt, es übertrifft dieser Kaffee an Feinheit und Aroma wegen seiner so sehr gewählten Mischung im Verhältniss der Billigkeit jedes bis heute Dargebotene.

Ich empfehle daher jeder tüchtigen Hausfrau diesen Kaffee zum Versuche und wird sie dann niemals zu einem andern Kaffee übergehen.

Zeugniss

der Jury in der Internationalen Ausstellung, Abteilung Volksernährung und Armeeverpflegung.

Den uns von Herrn Bern. Jos. Willms in Köln vorgelegten gebrannten Kaffee, Wiener Mischung, haben wir einer eingehenden Prüfung unterzogen und können nur feststellen, dass derselbe sich durch Feinheit, Kraft und Aroma ganz besonders auszeichnet.
Köln, 27. September 1889.

Jos. May, Vorsitzender der Abteilung für Volks-
ernährung und Armeeverpflegung.

Friedr. Rahm, Hoflieferant.

Dr. A. Hofmann, gerichtl. vereideter Chemiker, etc.

Major, Freiherr von Wintsingerode,
Präsident.

Herrn Stahl, Königl. und Fürstlicher Hoflieferant.
Dr. G. Neuhöffer, gerichtl. vereideter Chemiker, etc.

Zu haben in $\frac{1}{2}$ und in $\frac{1}{4}$ Kilo-Packeten.

Niederlage bei

August Engel Anton Schirg

Taunusstrasse 4

Inhaber: Carl Mertz

Schillerplatz

Emil Hees jr. vorm. F. Strasburger

Kirchgasse 28, Faulbrunnenstrasse-Ecke
in Wiesbaden.

Eigener Druck von B. J. Willms in Köln.

Wentzel, Haus mit Bäckerei u. Specereigesch. in guter
Lage hier, halber bill. verlässt. auch in ein ft. Object o.
Baupl. in Zwick gen. Abh. F. G. Rück, Reichenstr. 17. 2227

Kontor: Langgasse 27.

Confirmanden

Anzüge in Buckskin-, Kammingarn- u. Cheviotstoffen von 9 Mt. an
bis zu den hochfeinsten Qualitäten. Durch Ersparniß der Laden-
miethe billiger wie jede Concurrenz.

C. Wilh. Denster,

Dranienstraße 12.

Bekanntmachung**über Abhaltung der Control-Versammlungen.**

Zur Teilnahme an den diesjährigen Frühjahr-Controll-Versammlungen werden berufen:

- a. die zur Disposition der Truppenteile Entlassenen;
- b. die zur Disposition der Truppenteile Entlassenen;
- c. die sämtlichen Mannschaften der Reserve (mit Einschluß der Reserve der Jägerklasse A der Jahresklassen 1883 bis 1887);
- d. die Mannschaften der Land- bzw. Seemehr 1. Aufgebots mit Ausnahm derjenigen Beurlaubten, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1894 in den activen Dienst eingetreten sind;
- e. die sämtlichen Mannschaften der Ersatzreserve (gebürt und nicht gebürt).

Die zeitig (am 1. April) und die zur Garnison der Reserve der Jägerklassen zu erscheinen. Dieselben werden für den

Stadtkreis in Wiesbaden an den nachbenannten Stellen abgehalten und habend der Reihenfolge zu erscheinen

A. Im Hofe der Rheinstraße

Am Mittwoch, den 3. April die Mannschaften der Land-Jägerklasse 1883.

Am Mittwoch, den 3. April die Mannschaften der Land-Jägerklasse 1884.

Am Donnerstag, den 9. April die Mannschaften der Land-Jägerklasse 1885.

Am Donnerstag, den 9. April die Mannschaften der Land-Jägerklasse 1886.

Am Freitag, den 10. April die Mannschaften der Land-Jägerklasse 1887.

Am Freitag, den 10. April die Mannschaften der Land-Reserve der Jägerklasse 1888.

Am Samstag, den 11. April die Mannschaften der Reserve

Am Samstag, den 11. April die Mannschaften der Reserve

B. Im oberen Hofe der Schwalbacher

Am Montag, den 13. April die Mannschaften der Reserve

Am Montag, den 13. April die Mannschaften der Reserve

Am Dienstag, den 14. April die Mannschaften der Reserve zur Disposition der Truppenteile

Am Dienstag, den 14. April die Mannschaften der Reserve und die zur Disposition der

Am Mittwoch, den 15. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Mittwoch, den 15. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Donnerstag, den 16. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Donnerstag, den 16. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Freitag, den 17. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Freitag, den 17. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Samstag, den 18. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Samstag, den 18. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Sonntag, den 19. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Sonntag, den 19. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Montag, den 20. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Montag, den 20. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Dienstag, den 21. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Dienstag, den 21. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Mittwoch, den 22. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Mittwoch, den 22. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Donnerstag, den 23. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Donnerstag, den 23. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Freitag, den 24. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Freitag, den 24. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Samstag, den 25. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Samstag, den 25. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Sonntag, den 26. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Sonntag, den 26. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Montag, den 27. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Montag, den 27. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Dienstag, den 28. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Dienstag, den 28. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Mittwoch, den 29. April die Mannschaften der Ersatz-

Am Mittwoch, den 29. April die Mannschaften der Ersatz-

Innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschafts-Vorstande oder dem nach § 19 des Baunfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 26 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 6. März 1896.

Der Magistrat. In Vert.: Mangold.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis des beteiligten Publikums gebracht, daß die unten genannten, dem hies. Gebammen-Bereins angehörigen Gebammen sich vertragmäßig verpflichtet haben, bei den nachstehend erwähnten Personen die Entbindung, sowie die erforderliche erste Pflege der Mutter und ihres neugeborenen Kindes unentgeltlich zu besorgen und zwar:

Kath. Gesellen-Verein.

Am Passionssonntage, den 22. März 1896, findet im oberen großen Saale des Vereinshauses, Dohheimerstraße 24, die

Aufführung des geistl. Festspiels:

Die Passion

in Pariser und Brüsseler Corsetten, Unterröden, seidenen Strümpfen, Strumpfbändern, und halte mich den geehrten Damen unter Zusicherung guter Bedienung bestens empfohlen.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit und feinsten Ausführung vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Webergasse 12. Johanna Radhoff, Webergasse 12.

Bekanntn

Mittwoch, den 25.

11 Uhr, wollen die Erben des Privatiers **Wilhelm Diehl**, ihre an der Dohheimerstraße bestehende aus einem zweistöckigen Nebengebäude und 15 Raum und Gebäudflächen, in dem Grundstück, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. März 1896.

F 444

Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Weir die Unfallversicherung der bei Mitgliedern beschäftigten Personen. Der Antrag aus der Heberstraße der Versicherungs-Anstalt der besten-nachlässigen Bauvereins-Versicherungsgesellschaft für das 4. Quartal 1896 über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 9. I. 96. ab, gerichtlich, bei der Stadtasse im Rathsaule während der Mittags- und Abendsstunden zur Einsicht der Beteiligten öffentlich. Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadtasse eingezogen werden.

Bäckerei W. Weygandt,

Goldgasse 5, Telephon No. 198,

empfiehlt

drei Mal täglich frische
Wiener Kaisersemmel,
Berliner Knüppel,
Salzstengel,
 sowie alle Sorten Bröden
 und mürbes Gebäck.

Ausserdem mache auf mein vorzügliches **Kraft-**
brod und reines **Englisches Brod** aufmerksam.
 Durch meine langjährige Thätigkeit im In- und Aus-
 land bin ich im Stande, diese Backwaren alle selbst
 herzustellen und dieselben dauernd in gleicher Güte
 zu liefern. 3514

J. W. Weygandt,
 Goldgasse 5.

Lieferungen franco Haus und in tadelloser Verpackung.

Für Landwirthe.

Empfehle zur bevorstehenden Saatzeit bei prima
 Qualitäten billigst: 3671

Swige Kleesaat (Acht Provencer u. Italiener).
Deutsche Kleesaat (la Fülger).
Probsteier Saatkraut.
Königsberger Saatkraut.
Saat-Erbisen und Linsen.

Philipp Nagel,
 Kungasse 2, nahe der Friedrichstraße.

**„National-Zeitung“
in Berlin.**

Die „National-Zeitung“, das Morgens und Nach-
 mittags, während der parlamentarischen Verhandlung auch
 in einer dritten (Abend-) Ausgabe erscheinende reichs-
 hauptstädtische Organ der national-liberalen Partei, labet zum
 Abonnement auf das bevorstehende neue Quartal ein.
 Die politische Gestaltung der Gegenwart verleiht den von
 der „National-Zeitung“ vertretenen Meinungen neue und
 erhöhte Bedeutung, es ist mehr als jemals notwendig, die
 liberalen und nationalen Errungenschaften gegen neue Ge-
 fahren mit Entschiedenheit und doch mit der maßvollen Sach-
 lichkeit zu verteidigen, welche der Auffassung der gebildeten
 Volksklassen entspricht und allein Erfolg verspricht. Aus-
 besondere Empfehlung wird die „National-Zeitung“ deshalb zum
 Abonnement in den Landestheilen und Städten, wo
 kein national-liberaler Blatt besteht und es dem ge-
 wöhnlichen national-liberalen Liberalismus daher an einer
 Vertretung in der Presse mangelt, überhaupt aber denen,
 welche in einem Berliner Organ ihrer Meinung die politische
 Bewegung, wie sie sich in erster Reihe in der Presse der
 Hauptstadt darstellt, verfolgen wollen.

Die „National-Zeitung“ erörtert ihren alten liberalen
 Traditionen gemäß, aber allezeit maßvoll und sachlich, die
 inneren und die ausländischen politischen, wirtschaftlichen
 und sozialen Angelegenheiten in zahlreichen selbständigen
 Artikeln, zum Theil aus der Feder berühmter Fachmänner.
 Sie hat hervorragende militärische Mitarbeiter;
 Correspondenten in allen Theilen Deutschlands,
 in den Hauptstädten des Auslandes, sowie in den deutschen
 Colonialgebieten unterthügen die Redaktion. Die von
 einem eigenen parlamentarischen Bureau erhaltenen Berichte
 über die Verhandlungen des Reichstages und Land-
 tags werden in der dritten Ausgabe Abends ver-
 sandt, sobald sie am nächsten Morgen überall im
 Lande in den Händen der Leser sind.

Der Handelstheil der „National-Zeitung“, dessen
 Wochensonderbeilage sich eines altbewährten Ansehens er-
 freuen, unterrichtet eingehend und unparteiisch über alle
 Vorgänge auf den Gebieten der Börse und des Waaren-
 handels.

Das Feuilleton der „National-Zeitung“ gleicht in Auf-
 fassung erster Schriftsteller ein Bild der gesamten Kultur-
 entwicklung. Der ergötzliche Theil bringt Romane und
 Novellen hervorragender Autoren.

Abonnements-Preis bei allen Buchhandlungen des
 deutschen Reichs und Postamt-Linien pro Quartal
 9 Mk. incl. Zustellungsgebühr. — Inzerate finden durch
 die „National-Zeitung“ in gebildeten, kaufkräftigen Kreisen
 vielfachste Verbreitung. Die zum 1. April neu hinzu-
 tretenden Abonnenten erhalten bei Einleitung der Sub-
 skription schon jetzt die „National-Zeitung“ täglich unter
 Kreuzband gratis und franco zugelandt, ebenso auf
 Wunsch den bis jetzt erschienenen Theil des laufenden Monats.

Expedition der „National-Zeitung“,
 Berlin W., Mohrenstraße 69.

Restabl. Haus mit Bäckerei u. Speisereichth. in guter
 Lage hier verhält. halber bill. veräuß. auch w. ein fl. Objekt o.
 Baul. in Taub. gen. Ad. P. G. Kück. Königsstr. 17. 2357



Aufnahmen bei jeder Witterung! 3794

**Möbel, Betten
und Polsterwaaren**

empfiehlt in

größter Auswahl zu billigsten Preisen

Georg Reinemer Wwe.,
 22. Michelsberg 22.

Sämmtliche Polsterwaaren werden in eigener Werkstätte
 angefertigt. 3530

Pferde-Geschirr,

plattirtes, ein Zweispänner, sehr gut erhalten, und ein Einspänner,
 halbpattirt, billig zu verkaufen. 3793

L. Harbo, Sattler, Schillerplatz 1.

Jacke

Derby,

Special-Façon der Firma,
 modernste Ausführung, vorzüglicher Stoff,
 schwarz und farbig,

Mk. 21.

J. Bacharach,

Webergasse 4.

Webergasse 4.

Für Confirmanden.

Ausnahmepreise: J. B. Schäfer,

S Visit 4 Mk., 3 Cab. 5 Mk.,
 12 " 6 " 6 " 9 "
 12 " 6 " 6 " 15 "

Photograph,
 Rheinstraße 21, Part.
 (Taurus-Hotel)

Tadellose Ausführung garantirt. 3003



ruckfaden für die Osterzeit!

Oster-Circulare und

—> Empfehlungskarten

fertigt in geschmackvoller Ausstattung

die L. Schellendberg's Hof-Buchdruckerei.

Kontor: Langgasse 27.

Wiesbaden.

Anzüge in Buckstin-, Kammgarn- u. Cheviotstoffen von 9 Mk. an
 bis zu den hochfeinsten Qualitäten. Durch Ersparniß der Laden-
 miethe billiger wie jede Concurrrenz.

C. Wilh. Deuster,

Draniestraße 12.

367

Confirmanden

Ev. Männer- und Jünglings-Verein,
Sonntag, den 22. c., 8 Uhr Abends:
familiäres im kleinen Saale des Vereinshauses.
Wortrede des Hrn. Pfr. Grein, Borträge, Declamationen.
Gäste, bei. über Fremde f. Sonnt. wolle Zutritt frei. F 335

Unter Garantie

absolute Reinheit und von directem Import, d. h. vom Producenten, empfehle ich:

Malaga, rothen, goldenen,	Flasche Mk. 1.20
„ feinsten Sekt	„ 2.50
Cherry Vale	„ 1.50
„ best. off.	„ 1.50
Portweine, extra,	„ 2.50
„ Particular old	„ 1.50
Madeira (zu Kochwecken)	„ 1.50
„ dry	„ 1.50
„ extra	„ 2.50
Marsala	„ 2.50
„ old superior	„ 2.50
„ Jamaica-Rum	„ 2.50
„ Batavia-Arrak	„ 2.50

Wilh. Hehr. Birek,
Ecke Adelheid- und Granienstrasse,
Telephon No. 216.

Kellereien: Moritzstrasse 32. 1578
Adelheidstrasse 46.

Empfehle als sehr billig:

Reineclanden 2-Pfd.-Dose 85 Pf., 1-Pfd.-Dose 55 Pf.,
Mirabellen von Maltritz 4-Pfd.-Dose Mk. 1.00, 2-Pfd.-
Dose 60 Pf., 1-Pfd.-Dose 60 Pf.,
Ausschnitt-Wein 2-Pfd.-Dose Mk. 1.50, 1-Pfd.-
Dose 80 Pf., 3861
sow. alle anderen Obst-Conserveen u. Garantie f. pr. Waare.
Ad. Wirth Nacht, Fr. Lampas,
Ecke Rheinstrasse u. Kirchgasse.

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des Bienenzucht-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend.
Jedes Glas ist mit der „Bienen-Blume“ versehen.
Nur einige Verkaufsstellen bei 417

Peter Quint, Ecke der Marktstrasse und
Güterbogensgasse.

Gemischte Marmelade

per Pfd. 35 Pf. 1587

Conditorei Christ-Brenner, Webergasse 3.

Der Dose 30 Pf. Parquetboden-Plättchen der Dose 30 Pf.

60 Pf. Stahlspäne 60 Pf. 8470

Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30,
Engrospreis-Geschäft.

Einladung zum Abonnement

auf die

Casseler Allgemeine Zeitung.

Zeit ihrem nunmehr 11-jährigen Bestehen hat die
„Casseler Allgemeine Zeitung“

in ihrer durchaus patriotischen, aber allem Parteigetriebe
fernstehenden Haltung bewiesen, daß sie allen an ein größeres
Wortungsblatt zu stellenden Anforderungen ausgiebig genügt,
so daß sie jetzt zu den gelehrtesten Tagesblättern der
Provinz gehört.

Bei dem reichhaltigen und ansehnlichen Gehalt ist der
Bezugspreis in Cassel bei jeder Lieferung von 2 Hrn.
2 Mk. 75 Pf., durch die Post 3 Mk. 25 Pf., nur ein
geringer zu nennen.

Schöne druckliche Berichterstattung aus dem
In- und Ausland, politische Betrachtungen, aus-
gezeichnete Correspondenz-Beiträge aus Stadt und Land,
auswärtige Berichte und Verhandlungsberichte.

Ausgewählte Romane und Novellen, interessante
Freizeit-Artikel, Sonntags-Mittheilungen, Theater-Be-
richtungen, Witterungsberichte (direct vom Deutschen
Museum), Börse-Berichte (Gold- und Broden-Börse) u.

Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen
Zeitung“:

Haus-Freund

enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populär-
wissenschaftliche Vorträge von allen Gebieten, Historisches aus
unserer eigenen Heimat, Kunst-Beobachtungen, poetisch
wertvolle Gedichte, Humorskizzen, Räthsel u.

Außerdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich
geliefert: einen

Sommer- und Winter-Fahrplan

in Plakatformat, ferner ein vollständiges

Gedächtnis-Buch in Taschen-Format

am 1. Mai und 1. October.

Wir wollen Leser auf dem Lande das Gelingen eines so
wichtigen landwirtschaftlichen Vortages zu erheben, haben
wir uns entschlossen, diesen eine von den besten Fachzeits-
schriften der Provinz

Landwirtschaftliche Beilage

unentgeltlich anzufügen.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich
früh Morgens und wird mit dem ersten Eisenbahnzuge
versandt.

Bei genügender Stoff wird dieselbe durch Beilagen
verfüllt ausgeben.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Haupt-
publications-Organ fast sämtlicher Behörden der
Provinz.

Einzelne, die gescheiterten Abzüge oder deren Raum
mit 15 Pf. berechnet, finden bei der nächsten Auflage der
„Casseler Allgemeinen Zeitung“ weitest Verbreitung.

Jum Abonnement auf das folgende Vierteljahr haben
ergibt ein

Schriftl. und Verlag der „Casseler Allg. Zeitung“.

Rathskeller Wiesbaden.

Sonntag, den 22. März 1896.

Menu à 1.75 Mk.

Schildkröten-Suppe.

Rheinsalm, Sose Holland, Kartoffeln.

Lendenbraten in Madeira, mit Carotten und
Erbsen.

Mischbraten, Salat, eingemachtes Obst.

Eis und Waffeln.

Milch oder Obst.

Menu à 3.— Mk.

Schildkröten-Suppe.

Bachforellen, blau, Sose Holland, Kartoffeln

Lendenbraten in Madeira, garnirt.

Mahn auf Marengo-Art.

Hummer-Mayonnaise.

Mischbraten.

Salat — Eingemachtes Obst.

Eis und Waffeln.

Milch und Butter.

Früchte. — Dessert.

Carl Bausenhart.

8827

Gebrannter Kaffee,

reinschmelzend,

per Pfd. 1.25 Mk. und per Pfd. 1.35 Mk.,

stärkig u. gut schmelzend per Pfd. 1.40 u. 1.50 Mk.,

hochfeiner Hauskaffee per Pfd. 1.60 und

1.70 Mk.,

extra fein per Pfd. 1.80 und 2 Mk. 3610

Durch günstige größere Einkäufe kann ich meinen
Kunden auf längere Zeit gleichmäßige gute Qualität liefern.

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Rinderwagen

in schöner reicher Auswahl bei

Lud. Heerlein, Firma Doering,

Goldgasse 16. 3611

Photographie A. Bark.

Da ich in ca. 8 Tagen mein altes Atelier behufs Errichtung
eines Neubaus abbrechen lasse, ersuche ich meine verehrten Kunden
die mir für die nächste Zeit zugehenden Aufträge noch gefälligst
im Laufe dieser Woche zu erteilen, damit deren rechtzeitige
Fertigstellung nicht verzögert wird. Die Errichtung eines
prachtvollen Ateliers für die Dauer der Baueit werde noch später
bekannt geben.

Hochachtungsvoll

A. Bark, Photograph,
Museumstraße 1.

Großer Erfolg!!!

Gesichts-Massage nach Professor Simon wird mittels
Instrumenten von einer perfecten Maschine ausgeführt. Preis
mäßig. Fr. Offerten u. d. H. 200 voll. Schillinghoff. 3797

Färber- und Aufsteigerarbeiten, besonders Fäden,
Zimmer- und Händelarbeiten (gerühmte Fertigkeit von An-
gesichts), fertigt billiger A. Westerdorf, Marktstraße 12, d. 2.

Euch 48,000 Mk., 1. Hypothek, 2. 8 1/2 %, auf prima
Object in guter Stadtlage (Lage 80,000 Mk.). Pünktliche Zins-
zahlung. Off. unter H. C. 608 an den Tagbl.-Bert. 3781

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1896.

Auf den mit dem Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ verbundenen,
sich stets größerer Beliebtheit erfreuenden

Anzeigen-Anhang

erlauben wir uns auch jetzt wieder hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der
mehr als 13,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch
außerdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur
unentgeltlichen Verteilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls
reichsten Absatz, sodass eine Gesamtverbreitung in nahezu 20,000 Exemplaren angenommen
werden darf.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit, in welcher der Taschen-
fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ tagtäglich im Gebrauch ist, dürfen wir den
Fahrplan-Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** jedem
Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen Veröffentlichungen im Anzeigen-Anhang:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe »	» 11.—
» drittel »	» 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschritt ist dem hierfür von uns freigelassenen
Raume auf dem Titelblatte des Umschlages liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“
zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
» 7.50	» 100 »

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai
in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Geschäfts- Uebnahme.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir mit dem heutigen Tage das

Strumpfwaren-, Tricotagen- und Confections-Geschäft

des Herrn **W. Thomas** übernommen haben und in der bisheriger Weise weiterführen werden.

Indem wir bitten, das unserem Vorgänger bewiesene Wohlwollen auch gütigst auf uns übertragen zu wollen, versichern wir im Voraus **aufmerksamste und reellste** Bedienung.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Baum.

Eröffnung: Montag, den 23. März.

Aechter westfäl. Delicatess-Pumpernickel

aus der
„Hammer Brod-Fabrik, Hamm in Westfalen“,
hochfeines Fabrikat, aromatisch, wohlgeschmeckend und nahrhaft.
Es haben in nachstehenden
Delicatess- u. Colonialwaaren- etc. Geschäften.
London: Goldene Medaille, 1851; Silberne Medaille,
Man verlange ausdrücklich „Hammer Pumpernickel!“

Niederlagen u. A. bei Herren:
C. Acker, Hoflieferant, Burgstrasse 16.
Georg Bücher Nachfolger, Wilhelmstrasse 13.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.
Carl Erb, Nerostrasse 12.
Carl Frick, Taunusstrasse 19.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
Chr. Kelpner, Webergasse 34.
P. Kitz, Rheinstrasse 79.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.
F. A. Müller, Adolphstrasse 32.
Peter Quint, am Markt.
J. Rapp, Goldgrube 2.
Chr. Ritzel Wwe. Nachf. (Inh. G. F. H. Scheurer),
Kl. Burgstrasse 12.
J. M. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1.
J. Schaub, Grabenstrasse 3.
A. Schirg (Inh. Carl Mertz), Schillerplatz 2.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 42.
Gg. Wamm, Delapassstrasse 5.
Wegen weiterer Niederlagen wende man sich gefl. an den
General-Vertreter: **Herrn Weiss**, Wiesbaden, Taunusstrasse 19.

Dr. Lahmann's

Pflanzen-Nährsalz-Extract p. Topf Mk. 1.70,
Nährsalz-Cacao per Pfund Mk. 3.
Nährsalz-Chocolade per Pfd. Mk. 2 u. 1.60,
Pflanzen-Milch per Dose 1.30
stets frisch vorrätig bei
Saalgasse 2. **D. Fuchs**, Ecke der Webergasse.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere theure Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Gophie Ries, geb. Schramm,

heute Nachmittag 1 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Ries, Kranzplatz 3.

Wiesbaden, den 20. März 1896.

Die Beerdigung findet Montag, den 23. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause nach dem neuen Friedhofe statt.

Für die Büreaux der Rechtsanwälte

liefert sämtliche Formulare preiswürdig

die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.
27 Langgasse 27.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.
Neues Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.
Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.
Reichshallen-Theater, Stülfrasse 16.
Fahrradbahn in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7-11 Uhr
Vormittags und 4-6 Uhr Nachmittags.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des
Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist Montag,
Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr
Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an
allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) Vormittags von
10-2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20) ist während des Sommers
täglich (ausser Samstags und Sonntags) von 11-1 Uhr Ver-
mittags und 3-6 Uhr Nachmittags geöffnet. Besichtigungen an
anderer Zeit wolle man Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anmelden.
Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse 30). Während der
Wintermonate für den allgemeinen Besuch geschlossen. Be-
sonders gewünschte Besichtigungen sind bei dem Conservator
A. Römer, Friedrichstrasse 1, anzumelden.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet
Dienstags und Freitags Nachmittags von 3-5 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen
nur von 11-11 Uhr Vormittags.
Ausstellung der Victor'schen Kunst-Anstalt, Taunusstrasse 12.
Täglich geöffnet.
Ganger's Kunst-Salon, Taunusstrasse 2. Permanente Kunst-
Ausstellung. Eintritt 50 Pf.
Königliches Schloss (Marktplatz). Täglich geöffnet. Besichtigung
25 Pf. für die Person. Anmeldung b. Castellian im Nebenbau.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Stabs-Archiv, Mainzerstrasse 64.
Reichshaus, Louisenstrasse 19.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Polizei-Direction: Friedrichstrasse 32.
Postbüreau, Friedrichstrasse 32.
Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Gerichtstr. 9; III. Zimmermann-
strasse 9; IV. Michaelsberg 11.
Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstrasse.
Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.
Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von
6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis
6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem
Postamte I, Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege (Eingang
durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die
Nachschleife zu ziehen).
Kaiserliche Post, Rheinstrasse 25, Schützenhofstr. 3 und Taunus-
strasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr
Abends, Sonntags v. 8-9 Uhr Morgens u. v. 5-7 Uhr Abends.
Öffentliche Fernsprechstellen befinden sich und sind dem Publikum
geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends; a. beim Post-
amte 2 (Schützenhofstrasse 3), b. beim Postamte 4 (Taunusstr. 1,
Berliner Hof). Anschluss an das Stadtfernsprechnetz, ausserdem
an das Bezirksfernprechnetz mit den Vermittelungs-Anstalten
in Biebrich, Bockenheim, Elville, Frankfurt (Main), Hanau,
Höchst (Main), Homburg v. d. Höhe, Kastel (Rhein), Königstein
(Taunus), Langenschwalbach, Mainz, Offenbach (Main) und
Riedelheim, sowie nach Darmstadt (Fernverkehr). Sprechnum-
3 Minuten. Stadtspreich 25 Pf. Gespräch mit Angehörigen
in den vorgenannten Städten (Darmstadt ausgenommen) 50 Pf.
Gespräch nach Darmstadt 1 Mk.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt neben
der Kirche im Lauterbach'schen Hause.
Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster
wohnt Dotschmeisterstrasse 5.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse) den ganzen Tag geöffnet.
Katholische Mariabühlkirche, Ecke der Platter- und Castellstrasse.
Täglich geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse). Mittwoch und
Freitags geöffnet bzw. Wochen-Gottesdienst.
Synagoge der Israel. Cultus-Gemeinde (Michelsberg). Besichtigung
gestattet. Castellian wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst
Morgens 7 Uhr und Abends 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens
7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Dienst
wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellian wohnt nebenan.
Schulen: Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisenplatz.
Realgymnasium, auf dem Louisenplatz. Oberrealschule, in der
Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule, in der Louisenstrasse.
Gewerbeschule, in der Wellstrasse.
Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr.
R. Fresenius. Kapellenstrasse 9, 11, 12.
Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg.
Die christlichen Friedhöfe (Platterstrasse) sind täglich bis zur
eintretenden Dunkelheit geöffnet. Jedem derselben steht ein
Aufseher vor.
Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde: Alter Friedhof
(Schöne Aussicht): Sonntags, Dienstags und Donnerstags von
9-1 Uhr. Neuer Friedhof (Platterstrasse): Sonntags, Montag
und Mittwochs von 9-1 Uhr. Der Besuch der Friedhöfe zu
anderen Tagesstunden kann nur nach erfolgter Anmeldung
beim Castellian, Herrn A. Schott, Schulberg 3, stattfinden.
Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.
Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
Kaiser-Wilhelm-Denkmal (von Prof. Joh. Schilling). Schiller-
Waterloo-, Bodenstedt- und Krieger-Denkmal (letztete im
Nerothal und an der Schliersteinerstrasse).
Heidenmauer (Kirchhofgasse).
Turnhallen. Turnverein: Hellmunderstr. 33. Männer-Turnverein:
Platterstr. 16. Turn-Gesellschaft: Wellstr. 41.
Schießstände der Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter des
Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Pistolen-Schießstände, hinter der Alten Colonnade und auf der
Kronenburg.
Reitschule, Louisenstrasse 46.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Werthum (Raine, 1/2 Stunde von Wiesbaden) auf der Bier-
städter Höhe.
Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Raine mit Restauration-
Gebäude. — Heiligkreuzkirche auf dem Friedhof. — Philipps-
quelle, an der zum Friedhof führenden Fahrstrasse.
Jagdschloss Pfalz. Castellian wohnt im Schloss.

M. Sliten

aus Algier,

6. Bärenstrasse 6.

Unwiderruflich nur noch kurze Zeit.

Sämmtliche

orientalische und chinesische Artikel

zu jedem annehmbaren Preise.

Blousen

in Wasch- und Wollstoff

gebe, da ich den Artikel eingehen lasse,
zu Mk. 3.— per Stück ab. 3432

Franz Schirg.

Zafel-Clavier

von **Dürer**. Erstguter, sehr gut erhalten, mit schönem Ton,
steht zu verkaufen Restauration zum Bierkeller.

Portemonnaie,

schwarz, mit Inhalt (Geld und Cuntungen) auf Verkauf 1 oder
in nächster Umgebung verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung
Oranienstrasse 47. Bart.